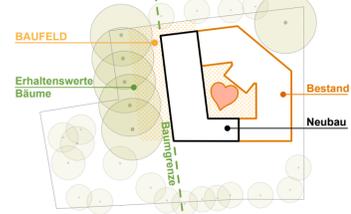




Lageplan  
1:500

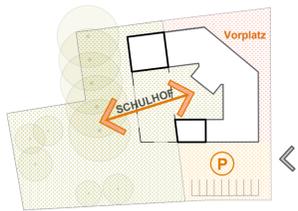
Leitidee und Entwurfskonzept

Die neue Grundschule entwickelt sich in ihrer baulichen Grundform als ein L-förmiges, an den Bestand andockendes Volumen mit einer großzügigen Öffnung zum Schulhof im Erdgeschoss.



Ein zentraler Leitgedanke des Entwurfs ist die ringförmige Schließung und die Entwicklung eines durchgehenden Umgangs, der die Schule als einen Ort der **Kommunikation** und der **Gemeinschaft** hervorhebt. Das **Atrium** bildet das neue Herz der Schule und ermöglicht einen geschützten Bereich für kommende Aktivitäten und Schulfeste.

Freiraumkonzept



Ein weiterer entwerferischer Leitgedanke, den **Fußabdruck** des Gebäudes im Erdgeschoss besonders **minimal** zu gestalten, ermöglicht die **maximale Ausschöpfung** der Spiel- und Bewegungsfläche für die Kinder. Die Grunddisposition erzeugt dabei eine selbstverständliche Zonierung der Freianlagen in einen geschützten Atriumbereich und einen Bewegungs- und Freispielbereich mit südwestlich anschließendem Schulgarten. Ein besonderes Highlight könnte das 'Spielen unter den Linden' werden.

Städtebauliche Einbindung und Erschließung

Der neu formulierte **Haupteingang** der Grundschule liegt leicht auffindbar an der nördlichen, beruhigten Platzsituation des Dahlwegs. Neben einem kennzeichnenden Charakter verfügt dieser zugleich über eine **funktionale Qualität**, indem die zentralen Funktionen der Schule, wie Mensa, Sekretariat oder Schulleitung, in direkter Nähe angeordnet sind. Der rückwärtige Eingang zum Hof bleibt in seiner Funktion erhalten und fungiert als schneller Zugang zum Pausenhof.



Die Anlieferung der Mensa findet nicht mehr über den Schulhof, sondern über das sich im Norden befindende Tor statt.

Pädagogisches Konzept



Der Neubau ermöglicht eine Erweiterung von der aktuellen Zweizügigkeit in die Dreizügigkeit und beherbergt dabei insgesamt sechs Klassenräume, neue Betreuungs- und Differenzierungsflächen, sowie eine Mensa im Erdgeschoss. Die entstandenen Räume ordnen sich in den zwei Obergeschossen **clusterartig** um das zentrale Atrium. Dabei sind einer Klassenstufe jeweils ein Differenzierungsraum, sowie ein Betreuungsraum zugeordnet, welcher sich in der Unterrichtszeit ebenfalls als Differenzierungsfläche nutzen lässt. Den das Atrium umlaufenden Flur fällt als mit **Lernischen** ausgestattete, **multifunktionale Fläche** eine übergeordnete Rolle zu.



Schnitt A - A  
1:200



Ansicht West  
1:200